

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Diejenigen Verlagsbuchhandlungen, die mit **Paul Baumann's Hofbuchhandlung** in Dessau in Rechnungsverkehr gestanden haben, werden ersucht, Remittenden-Fakturen (der letzten D.-M.) in vierfacher Anzahl direkt per Post umgehend an obige Firma einzusenden.

Dessau, den 25. September 1901.

Der Konkursverwalter:
Justizrat F. Freyberg.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Flensburg, September 1901.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich im Oktober d. J. am hiesigen Plage, Rathausstraße 12, eine Sortimentsbuchhandlung unter der Firma

G. Müller,
Buch- und Kunsthandlung,

eröffnen werde.

Die Platzverhältnisse sind mir durch meine 20jährige Tätigkeit als Leiter des Sortiments des Herrn Aug. Westphalen, hier, sehr genau bekannt, und hoffe ich, gestützt auf genügende Geldmittel, sowie auf einen großen Bekanntenkreis, mein Geschäft zu einer günstigen Entwicklung zu bringen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte aber die Herren Verleger, mir ihre Circulare und Prospekte gütigst zustellen zu wollen; auch sind mir effektvolle Plakate zur Dekorierung meiner zwei großen Schaufenster jederzeit willkommen.

Meine Vertretung hat Herr R. F. Koehler in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen. Derselbe wird stets genügend Kasse in Händen haben, um Barpakete prompt einlösen zu können.

Nachstehende Firmen haben mir bereits Konto eröffnet: C. F. Beck'sche Buchhandlung-München, J. Engelhorn-Stuttgart, G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung-Berlin, Friedr. Wilh. Grunow-Leipzig, Ferd. Hirt & Sohn-Leipzig, Ernst Keil's Nachf.-Leipzig, Karl Krabbe-Stuttgart, Phil. Reclam jr.-Leipzig, R. Thienemann Verlag-Stuttgart, Belhagen & Klasing-Bielefeld.

Indem ich die Herren Verleger bitte, mir Konto zu eröffnen und mir davon Mitteilung zu machen, zeichne ich

hochachtend

G. Müller.

P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich neben meiner Buchdruckerei am 1. Oktober d. J. eine

Sortimentsbuchhandlung

eröffnen werde.

Herr R. Streller in Leipzig hatte die Freundlichkeit, meine Vertretung zu übernehmen.

Zu wirkungsvoller Insertion empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende Reinfelder Zeitung.

Hochachtungsvoll

Reinfeld i/S.

Carl Steinberg.

Geschäftsübernahme.

Dem verehrten Buchhandel zur gef. Kenntnisnahme, daß ich am heutigen Tage die Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung **Wilh. Mehnen** in Hameln mit allen Aktiven und Passiven käuflich erworben habe und das Geschäft unter der Firma

S. A. C. Müller
vorm. Wilh. Mehnen

fortführen werde.

Alle älteren Saldi werden von mir prompt gedeckt, auch wird die D.-M.-Abrechnung pünktlichst erfolgen.

Meine Vertretung in Leipzig hat Herr R. F. Koehler übernommen.

Hochachtungsvoll

Hameln, 16. September 1901.

S. A. C. Müller.

Verlagswechsel.

Aus dem Verlage von Max Tiegen, hier, ist heute durch Kauf in meinen Besitz übergegangen:

Krieger, Memorier-Stoff (Vernstoff) für den evangelischen Religionsunterricht in den Volksschulen nach den Verfügungen der Königlichen Regierungen der Provinz Schlesien vom Jahre 1893,

was ich bei Verschreibungen dieses Heftchens zu beachten bitte.

Breslau, den 19. September 1901.

Ferdinand Hirt,
Königl. Univ.- u. Verlagsbuchhdlg.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine weitbekannte Sortimentsbuchhandlung nebst Leihbibliothek in einem herrlich gelegenen internationalen Badeorte mit größter Frequenz und wichtiger Industrie. Reingewinn über 7000 M pro Jahr; große reale Werte. Herren mit Sprachkenntnissen erhalten den Vorzug.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Schulwandkarten-Verlag von 7 preuss. Provinzen inkl. Platten sehr billig z. verkaufen. Angebote unter M. S. # 3003 d. die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Vornehme Fachzeitschrift

mit ansehnlichem Abonnenten- u. Inserentenstamm ist nebst zugehörigem Buchverlag zu verkaufen.

Selbstreflektenten wollen sich melden unter # 2993 bei der Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen Kränklichkeit des Besitzers einen gut eingeführten Lokalverlag mit Buchdruckerei (Bestand 100 Jahre) in angenehmer Hauptstadt Deutsch-Oesterreichs. Die Inventurwerte decken den Kaufpreis des in bestem Betriebe befindlichen Geschäfts; günstige Uebernahmebedingungen, auch für 2 Herren seltene Kaufgelegenheit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Die Restbestände eines gangbaren Romanes, eines Prachtwerkes und eines illustrierten Pariser Führers sollen wegen Aufgabe des Verlages billig verkauft werden.

Anfragen unter 2946 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Belletristischer Verlag renommierter Autoren ist Umstände halber zu verkaufen. Angebote von Reflektenten, die über 10000 M verfügen, erbeten unter 590.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Ein kleines, solides Sortiment mit Nebenbranchen in Pommern steht zum Verkauf. Umsatz 12 000 M, Erträgnis 1700 M. Kaufpreis 7000 M bei einem Lagerwerte von ca. 2000 M.

Reflektenten belieben Zuschriften einzureichen unter L. 2993 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer Kreisstadt der südlichen Rheinprovinz mit lebhaftem Fremdenverkehr ist eine gut gehende Buchhandlung mit Nebenzweigen und kleinerem Verlag zu verkaufen. Reingewinn über 4000 M jährl. Umsatz steigend. Käufer müßte evangelischer Religion sein.

Angebote unter H. M. Nr. 2865 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Eine Buchdruckerei mit guter Privat- u. amtlicher Kundschaft und dem Verlag einer Wochenschrift (deren Redaktion leicht zu führen), seit 11 Jahren in München bestehend, ist wegen Familienverhältnissen um 25 000 M bei mindestens 15 000 M Anzahlung verkäuflich. Event. kann auch Buchverlag mit erworben werden. Angeb. nur von Selbstkäufern unter 2998 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Seit 46 Jahren bestehende Buchhandlung in angenehmem Städtchen Thüringens ist zum Preise von 24 000 M durch mich zu verkaufen. Stetig steigender Umsatz. Reflektenten erfahren Näheres unter 596.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch.

Zur Gründung einer Erfolg versprechenden Spezialbuchhandlung (Sortiment und Verlag) vornehmen Genres in einer Grossstadt Mitteldeutschlands suche ich einen tüchtigen Kollegen, der über 20—30 000 M verfügt, als Teilhaber. Gef. Angebote umgehend an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Chiffre: 3005.